

Holzverbrennung und Feinstaub

Staubabscheidesysteme, Vollzugsfragen und begleitende Massnahmen

Zusammenfassung der Präsentation

QS-Support Holzfeuerungen

Daniel Binggeli, Bundesamt für Energie BFE

Günstigere Rahmenbedingungen für erneuerbare Energiesysteme haben den Effekt, dass vermehrt solche Anlagen realisiert und betrieben werden. Dieses Wachstum birgt jedoch die Gefahr, dass einerseits aus Gründen des Zeit- und Kostendrucks, andererseits wegen noch fehlender Erfahrung oder mangelnder Kompetenz, suboptimale oder mangelhafte Anlagen gebaut werden. Deshalb konzentriert sich das BFE im Rahmen von EnergieSchweiz auf die Qualitätssicherung und Qualitätsförderung von erneuerbaren Energiesystemen. Mit Qualitätsbestrebungen wie Qualitätslabels, Minergiemodulen, Leistungsgarantien, bewahren von Prüfstellen und Schulungsunterlagen werden auf freiwilliger Ebene zusammen mit den Branchen Mindeststandard festgelegt. Durch Aus- und Weiterbildung, Information und Beratung sollen die QM-Massnahmen in den Markt transferiert werden. Damit soll gewährleistet werden, dass durch gute Komponenten, fachgerechte Konzeptionen, Planungen und Ausführungen zuverlässige, wartungsarme Betriebe mit hohen Nutzungsgraden und niedrigen Kosten erreicht werden.

Holzenergie Schweiz ist vom BFE beauftragt, in ihrem Bereich, die erwähnten QM-Massnahmen mit der Branche zu koordinieren, zu implementieren und weiter zu entwickeln.

Nach den Inbetriebnahmen der Holzfeuerungsanlagen folgt der langjährige Betrieb, welcher nicht immer zur vollsten Zufriedenheit der Betreiber, Nachbarn oder kantonalen Vollzugsstellen ist.

Eine Umfrage bei Fachstellen für Luftreinhaltung von Kantonen und Städten hat aufgezeigt, dass ein Bedürfnis für eine unabhängige und fachlich kompetente Anlaufstelle für Fragen im Zusammenhang mit der Qualitätssicherung beim Einsatz von Holzfeuerungen besteht.

Die Zielsetzungen für eine solche Stelle (QS-Support Holzfeuerung) wurden wie folgt umschrieben:

- Oberste Priorität hat der effiziente Betrieb von Holzfeuerungen mit minimalen Schadstoff-Emissionen
- QS-Support Holzfeuerungen hilft aktiv mit, dass sich der aktuelle Stand der Technik der Holzfeuerungen so schnell als möglich in diese Richtung weiterentwickelt
- Die Erkenntnisse sollen direkt einfließen in die Qualitätsbestrebungen QM-Heizwerke, Q-Siegel und Minergiemodul von Holzenergie Schweiz und im Vollzug
- Anlaufstelle für Kantone und Endverbraucher bei suboptimalem Betrieb von Holzfeuerungen resp. Klagefällen

QS-Support Holzfeuerungen bearbeitet folgende Schwerpunkte im Bereich Qualitätssicherung von Holzfeuerungen in Zusammenarbeit mit interessierten Partnern (BAFU, BFE, Kantonale Fachstellen, Branchenverbände und Firmen):

- Ausbildung von Servicefachleuten und Regelspezialisten von Firmen, welche Holzfeuerungen herstellen oder importieren, inkl. messtechnische Begleitung.
- Zusammenarbeit mit kantonalen Lufthygienefachstellen bei der Etablierung von QS-Massnahmen im Vollzug der LRV und Abklärungen zum Stand der Technik auf der Basis von 24h CO-Messungen.
- Praxisgerechte Ausarbeitung und Ergänzung der Definition und Qualitätskriterien von Holzbrennstoffsortimenten (Grundlage QM-Holzheizwerke)

Holzverbrennung und Feinstaub

Staubabscheidesysteme, Vollzugsfragen und begleitende Massnahmen

- Fachliche Beratung von kantonalen Fachstellen bei Klagefällen (Anlagencheck vor Ort und messtechnische Abklärungen)
- Fachliche Beratung von Anlagenbetreibern, Herstellern und Servicefirmen und messtechnische Abklärungen.
- Koordination der Projekte im Bereich Feuerungskontrolle und Ascherückführung in den Wald
- Feldmessungen für die Erfassung des Q-Standards in der Praxis

Die Resultate des ersten Jahres von QS-Support Holzfeuerung bestätigt das Bedürfnis und die Notwendigkeit einer solchen Stelle. In der nächsten Phase geht es darum, die Stelle auf die ganze Schweiz auszudehnen und die dazu gehörende Finanzierung zu finden.

Schlussbericht unter www.bfe.admin.ch